



YACHT-CLUB LUZERN

## SEGELANWEISUNGEN 2021-2024

### 1. Veranstalter

Yacht-Club Luzern, Lidostrasse 8, 6006 Luzern.

### 2. Wettfahrtrevier

- 2.1. Das Wettfahrtrevier befindet sich in der Luzerner Seebucht oder im Küssnachter Arm.
- 2.2. Weitere Informationen siehe Beilage „Wettfahrtrevier Yacht-Club Luzern“.

### 3. Regeln

- 3.1. Die Regeln, wie sie in den Wettfahrtregeln Segeln (WR) der ISAF definiert sind.
- 3.2. Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und deren Verordnung.
- 3.3. Interkantonale Vereinbarung über die Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee.
- 3.4. Klassenvorschriften.

### 4. Mitteilungen an die Teilnehmenden

Mitteilungen an die Teilnehmenden werden am Schwarzen Brett beim seeseitigen Eingang zum Clubhaus angeschlagen.

### 5. Änderung der Segelanweisungen

- 5.1. Jede Änderung der Segelanweisungen wird bis zum Skippermeeting des Tages an dem sie Gültigkeit hat, angezeigt.
- 5.2. Änderungen, die den Zeitplan der Wettfahrten betreffen, werden vor 21:00 Uhr des Vortages angeschlagen.

### 6. Wettfahrtprogramm

Daten und Zeiten gemäss der Ausschreibung.

### 7. Klassenflagge

Die Klassenflaggen werden am Skipper Meeting bekannt gegeben.

### 8. Wettfahrtbahn, Bahnmarken

- 8.1. Wettfahrtbahnen gemäss Plan: Ziffer 18 Segelanweisungen.
- 8.2. Die Länge des zu segelnden Kurses beträgt im Luzerner Seebecken ca 6,5 km, im Küssnachter Arm ca. 8.0 km.
- 8.3. Die Wettfahrt wird abgebrochen, wenn das schnellste Boot für die ganze Bahnlänge mehr als 75 Minuten benötigt.
- 8.4. Die Bahnmarken bestehen aus orangen, zylinderförmigen Bojen.
- 8.5. Die Start- und Zielbahnmarken sind durch gelbe Flaggen gekennzeichnet.

### 9. Start und Ziel

- 9.1. Der Start erfolgt gemäss Regel 26 WR. Eine Minute vor dem Ankündigungssignal werden gehisste Flaggen mit einem Schallsignal gestrichen.
- 9.2. Die Startlinie liegt zwischen zwei Bahnmarken, gekennzeichnet mit orangen Flaggen.
- 9.3. Die Ziellinie liegt zwischen zwei Bahnmarken, gekennzeichnet mit blauen Flaggen.

### 10. Rückrufe

- 10.1. Nach einem **Allgemeinen Rückruf** erfolgt der neue Start der zu früh gestarteten Klasse in Änderung der Regel 29.2 WR 5 Minuten nach der zuletzt startenden Klasse gemäss Startreihenfolge, d.h. das Startsignal der letztgestarteten Klasse ist das Ankündigungssignal für die zu früh gestartete Klasse. Bei Allgemeinem Rückruf mehrerer Klassen gilt für den Neustart untereinander die Startreihenfolge.
- 10.2. Bei **allgemeinem Rückruf der zuletzt gestarteten Klasse** erfolgt das Ankündigungssignal 1 Minute nach dem Streichen des 1. Hilfsstander.

### 11. Wertung

- 11.1. Streichresultate: Es wird 1 Resultat gestrichen, wenn mehr als 4 gültige Wettfahrten zu Stande kommen. Ab 8 werden 2 Resultate gestrichen.
- 11.2. Zeitlimite: Boote die nicht innerhalb von 20 Minuten nach dem Zieldurchgang des ersten Bootes seiner Klasse das Ziel erreichen, werden als DNF gewertet (Änderung der Regel 35 WR).

### 12. Strafsystem

Ein Boot, das eine Strafe angenommen oder eine Wettfahrt aufgegeben hat, muss dies auf einem Formular der Wettfahrtleitung innerhalb der Protestfrist bestätigen (Ergänzung der Regel 44 WR).

### 13. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- 13.1. Boote, die beabsichtigen zu protestieren, müssen dies unmittelbar nach Zieldurchgang beim WFL mit Angabe des Protestgegners anmelden (Ergänzung der Regel 61 WR).
- 13.2. Proteste sind schriftlich auf den im Wettfahrtbüro erhältlichen, offiziellen Formularen abzufassen und dort innerhalb der Protestfrist einzureichen (Ergänzung der Regel 61.2 WR).
- 13.3. Die Protestfrist beträgt 60 Minuten nach Einlaufen des Wettfahrtleitungsbootes im Hafen (Änderung Regel 61.3 WR).
- 13.4. Mitteilungen an die Teilnehmenden über Proteste des WFL oder der Jury werden am Schwarzen Brett angeschlagen (Ergänzung der Regel 61.1b WR).
- 13.5. Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden am Schwarzen Brett spätestens 30 Minuten nach Ende der Protestfrist ausgehängt. Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungslokal bereitzuhalten.
- 13.6. Am letzten Wettfahrttag kann eine Wiederaufnahme einer Verhandlung bis spätestens am Ende der Protestfrist eingereicht werden, wenn die beantragende Partei am Vortag über die Entscheidung orientiert war, bzw. bis spätestens 30 Minuten nach Eröffnung der Entscheidung an diesem Tag (Änderung der Regel 66 WR).

### 14. Sicherheitsbestimmungen

- 14.1. Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich dem WFL oder dem Wettfahrtbüro bekannt geben.
- 14.2. Der vorgeschriebene Abstand von 50 m zu Kursschiffen ist einzuhalten.
- 14.3. Den Kursschiffen ist der Vortritt zu gewähren.
- 14.4. Bei „Sturmwarnung“ darf nicht ausgelaufen werden, wird eine laufende Wettfahrt sofort abgebrochen und ist der Hafen YCL anzulaufen.
- 14.5. Die persönlichen Auftriebsmittel sind während dem ganzen Aufenthalt auf dem Wasser zu tragen, wenn die Flagge „Y“ auf dem Startboot gesetzt ist (Änderung der Regel 40 WR, bzw. Einleitungssatz Teil 4 WR).

## 15. Haftungsausschluss

- 15.1. Es obliegt in der alleinigen Verantwortung jeder Teilnehmerin oder Teilnehmers, zu entscheiden, ob sie oder er startet, eine Wettfahrt fortsetzt und beendet oder gegebenenfalls aufgibt (Regel 4 WR).
- 15.2. Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeder Art gegenüber dem Veranstalter und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

## 16. Versicherung













Für jedes teilnehmende Boot muss eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein.

## 17. Medienrechte, Kameras und elektronische Ausrüstung
























- 17.1 Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung übertragen die Teilnehmer dem Veranstalter und seinen Sponsoren entschädigungslos das zeitlich und räumlich unbegrenzte Recht für das Herstellen, Gebrauchen und Zeigen von Bewegtbildern, von Live-, aufgezeichnetem oder gefilmtem Fernsehaufnahmen und von anderen Aufnahmen des Athleten und des Boots, die während der Veranstaltung produziert wurden.
- 17.2 Boote können aufgefordert werden, Kameras, Ton- und Positionierungsausrüstung mitzuführen, so wie vom Veranstalter festgelegt und zur Verfügung gestellt. [DP]
- 17.3 Teilnehmer dürfen die Funktionsweise der vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Media-Ausrüstung nicht beeinträchtigen. [DP]
- 17.4 Wenn es der Veranstalter verlangt, müssen Teilnehmer während der Regatta Interviews geben. [DP]
18. **Schiedsgericht**  
Das Schiedsgericht besteht aus drei Personen, die nicht am Protest beteiligt sind. Davon sollte mindestens einer NJ sein

## 19. Wettfahrtsignale




















● Schallsignal    ● - - - ● Wiederholte Schallsignale    — Schallsignal lang

Signale an Land		Signale auf dem Wasser	
L			Eine Bekanntmachung für die Teilnehmer ist ausgehängt
AP			Weitere Wettfahrten sind verschoben
AP			1 Min. nach dem Streichen wird die Flagge L auf dem Startschiff gesetzt (Ergänz. WF Signale)
AP			Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Heute keine Wettfahrten mehr
A			Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben, weitere Signale an Land
D			Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben, heute keine Wettfahrten mehr
			Auslaufen verboten

Signale auf dem Wasser, Startablauf		
Minuten	Signale	Bemerkung
H - 6	 L  oder AP  oder N  oder 1. HST 	Das nächste Signal folgt in 1 Min.
H - 5	 Klasse 	Ankündigungssignal Klasse
H - 4	 P  oder I  oder Z  oder BLACK FLAG 	Vorbereitungssignal Klasse, je nach Flagge ist Regel 30.1, 30.2, 30.3 WR in Kraft
H - 1	 P  oder I  oder Z  oder BLACK FLAG 	Bei I, Z oder BLACK FLAG: Beginn der Zeit, ab der die Startstrafe wirksam wird
H	 Klasse 	Startsignal Klasse
H	 1. HST  bei BLACK FLAG: Anzeige der Frühstarter	Allgemeiner Rückruf
H	 X 	Einzelrückruf

Signale auf dem Wasser, während der Wettfahrt		
S		Bahnabkürzung, Regel 32.2. WR ist in Kraft
N		Alle Wettfahrten sind abgebrochen, Rückkehr ins Startgebiet
N		Alle Wettfahrten sind abgebrochen, weitere Signale an Land
H		
N		Alle Wettfahrten sind abgebrochen, heute keine Wettfahrt mehr
A		
Blau		Dieses Wettfahrtleitungsboot ist an der Ziellinie auf Position
L		Ende der Wettfahrt
L		Auf dem Zielschiff gesetzt: es folgt eine nächste Wettfahrt
Y		Auf dem Zielschiff gesetzt: persönliche Auftriebsmittel sind zu tragen: siehe Segelanweisungen Pt. 14.5
C		Bahnänderung der Richtung oder der Länge des nächsten Bahnschenkels: Veränderung nach BB  , nach STB  , Bahn verlängert  , Bahn verkürzt 
M		Bahnmarkenersatz, der Gegenstand, der dieses Signal zeigt, ersetzt eine fehlende Bahnmarke
O		Zusätzliche Handlungen gemäss Klassenvorschriften erlaubt
R		Zusätzliche Handlungen gemäss Klassenvorschriften aufgehoben
T		Auf dem Zielschiff gesetzt: Zurück ins Startgebiet

20. Wettfahrtbahnen

